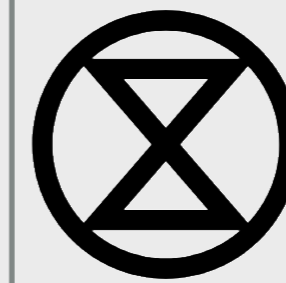


Extinction Rebellion - Wege zum Ziel dem Klimawandel entgegenzutreten

„Welche „positive solutions“ gibt es und wie werden diese ausformuliert, praktisch oder allgemein theoretisch?“

- Ziel:**
- positive solutions der Klimagruppe Extinction Rebellion beleuchten und erläutern



**extinction
rebellion**

= Aufstand gegen das Aussterben

- internationale gesellschaftspolitische Bewegung
- Göttinger XR: - hauptsächlich StudentInnen/ AkademikerInnen
- Ziel: für das Klima einen nötig umfassender und tiefgreifender Wandel



1. Sagt die Wahrheit

- Anerkennung des Klimanotstandes/ Klimanotstand soll ausgerufen werden
- erster Schritt zur Abwendung der Klimakatastrophe - Aufklärung der Bürger/innen
- aktuelle Politik bzgl. dieses Ziel nicht hilfreich



2. Handelt jetzt

- „ein aktives Handeln!“; in Bezug auf die Bekämpfung des Klimanotstands
- Sofortmaßnahmen (z.B. Störungen im Alltag oder Straßenblockaden - Ziviler Ungehorsam)
- Alltag der Menschen stören und diese zum Nachdenken anregen



3. Politik neu leben

- Forderung eines Systemwandels
- Forderung eines unabhängigen Organs (BürgerInnenrat)
 - ☐ verpflichtende Neugestaltung der Politik
- XR hält sich nicht mit Forderungskatalogen auf



Methodische Herangehensweise und Forschungsdesign:

- ☐ qualitatives Interview
- ☐ E-Mail Kommunikation
- ☐ Termin Vereinbarung mit der Outreach AG
- ☐ Teilnehmende Beobachtung
- ☐ Gruppeninterview
- ☐ Leitfadenerstellung
- ☐ Transkription
- ☐ Inhaltsanalyse nach Mayring
- ☐ Induktive Kategorienentwicklung
- ☐ Fertigstellung der Kodierung
- ☐ Auswertung und Interpretation der Kategorien

Reflexion:

Schlechte Erfahrungen:

1. eine interviewte Person hat schnelles und anfangs unverständliches Englisch gesprochen
2. keine Möglichkeit gehabt an Aktionen, Kundgebungen etc. teilzunehmen
3. vorherige ungenaue Abstimmung des genauen Treffpunkortes (Raum)
4. anfängliche Ratlosigkeit beim ersten methodische Zugang (qualitative Methode: Zugang, Planung, Durchführung, Auswertung)

Gute Erfahrungen

1. guter und reibungsloser Feldzugang durch den Gatekeeper
2. angenehme Gesprächsatmosphäre, offene und willkommene Haltung gegenüber uns
3. Durchführung teilnehmender Beobachtungen und eines Gruppeninterviews; Aufzeichnung des Interviews
4. Planung des Interviews, Durchführung, Transkription, Auswertung und Interpretation
5. gutes Gruppenklima in der Forschungsgruppe
6. wertvolle erste Erfahrungen bzgl. der qualitativen Herangehensweise und Planung eines Projekts